



WALK the LINE

Männermode
zwischen Tailoring
& Performance



DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM

Die handwerkliche Kunst von Manufakturen wird immer mehr zu einem gewichtigen Faktor in der Produktion von Premium- und Luxusprodukten. Die Risa Hutwerkstatt im aargauischen Hägglingen transportiert die traditionelle Zunft der Hutmacher in eine neue Generation: Der gelernte Polymechniker Julian Huber übernahm vor fünf Jahren mit seiner Mutter Gabi Huber die Hutwerkstatt Risa von seinem Onkel, der sich primär auf funktionelle Hüte konzentrierte. Doch es weht ein neuer Wind

im 1919 gegründeten Hause. „Ich rücke den Filz- und Strohhut als modisches Accessoire wieder in Vordergrund“, betont der Achtundzwanzigjährige, der für die Kreation, Produktion und den Vertrieb dieser Sparte zuständig ist. In dieser Modernisierung ist jedoch eines gleich geblieben: Jedes Hutmodell wird minutiös per Hand gefertigt. Bis zu drei Stunden wird für die kunstvolle Herstellung benötigt.

www.risa.ch



VON TIEREN UND MENSCHEN

„Papagei? Pfau? Pinguin? In der Tier- und Vogelwelt ist es eine große Freude, ein Mann zu sein. Farben und Formen können kaum ausdrucksstärker sein. Mann beeindruckt. Grau sind eher die Weibchen“, postuliert Jörg Broska selbstbewusst auf seiner Homepage. Ein Statement für mehr Farbe in der Kollektivität von tristen Graunancen in der Wirtschafts- und Politikwelt. Vielleicht eine Anspielung auf Frankfurt, der Heimat von Broska? Womöglich. Vor allem gehe

es ihm darum „Zeichen der Individualität“ zu setzen. Das gelingt ihm vor allem mit einer fantasievollen Auswahl von Krawatten, Einstecktüchern, Schals und Tüchern, Manschettenknöpfen und Gürteln mit handgearbeiteter Schließe in limitierter Stückzahl, die allesamt in spezialisierten Manufakturbetrieben auf höchstem Niveau hergestellt werden.

www.broska.eu

